

Gottesdienst

Wir feiern in der Regel mit bis 50 Personen ohne Zertifikat. Aufgrund der Pandemie Situation kann es zu kurzfristigen Änderungen bei den Gottesdiensten kommen. Wir bitten Sie, sich daher zusätzlich über die Webseite der Kirchgemeinde zu informieren.

Sonntag, 6. Februar, 9.30 Uhr
Gottesdienst zum Kirchensonntag zum Thema «Ich – du – wir – ihr: Sich in die Gemeinschaft einbringen»; Gestaltung: Vorbereitungsteam des Kirchgemeinderates, Barbara Luchs (Geschichtenerzählerin) und Olga Kocher, Orgel. > Hinweis

Sonntag, 13. Februar, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfarrerin Barbara Ruchti und Olga Kocher, Orgel.

Sonntag, 20. Februar, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfarrerin Christine Bär-Zehnder und Olga Kocher, Orgel.

Sonntag, 27. Februar, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfarrerin Barbara Ruchti und Martin von Niederhäusern, Orgel.

Taufdaten Februar–April 2022:
Februar: 13., 20. und 27.
März: 27.
April: 10.

Monatsagenda**Bildungszyklus der Kirchgemeinde Wichtrach 2022****«Loslassen – vom Umgang mit Verlusten»**

03. Februar 2022, 19.30 Uhr
Frieda Hachen: «Loslassen... für die späte Freiheit?»
Wenn das Gewohnte durch die Pensionierung wegfällt.

10. Februar 2022, 19.30 Uhr
Christine Röthenmund:
«Tod und Trennung – Grosse Lebensübergänge» Frühere Bindungen in Würde lösen.

Beide Anlässe im Saal des Kirchgemeindehauses Wichtrach, Pfarrhausweg 4. Benützen Sie bitte die Parkplätze bei der Kirche. Für diese Veranstaltungen gilt 2G Pflicht.

Frauenlesegruppe
25. Februar, 14 Uhr im Stöckli

Geschichte Zmittag Oppligen
3. und 17. Februar

Kirchenchor
Die Chorproben finden jeweils am Mittwochabend, 20.15 Uhr im Kirchgemeindehaus statt.

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren
Wichtrach:
Ob der Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren stattfinden kann, wird den Betroffenen persönlich mitgeteilt. Kontaktperson: Susanne von Gunten Tel. 031 781 08 53 oder 079 603 12 00.

Kirchliche Handlungen 2021

Taufen:
23 (9 Mädchen / 14 Jungen)

Konfirmationen:
39 (21 Mädchen / 18 Jungen)

Beerdigungen:
23 (11 Frauen, 12 Männer)

Trauungen:
5

Kollekten 2021:
Die von Kirchgemeinde- und Synodalrat vorgeschlagenen Kollekten in Gottesdiensten konnten 2021 wie vorgesehen durchgeführt werden. Wir danken allen, die hier Unterstützung geboten haben für Menschen im In- und Ausland, die unsere Hilfe und Solidarität nötig haben. Die detaillierte Kollektenzusammenstellung 2021 finden Sie unter www.kirche-wichtrach.ch/de/gottesdienste

Chronik**Taufe**

5. Dezember:
Malou Tanner, Bodenweg 13, Wichtrach.

Beerdigungen

22. Dezember:
Gottfried Winnewisser, geboren am 16. Dezember 1930, gestorben am 12. Dezember 2021, wohnhaft gewesen am Hofackerweg 1, Wichtrach.

29. Dezember:
Franz Burkhalter-Waber, geboren am 24. April 1954, gestorben am 19. Dezember 2021, wohnhaft gewesen am Sägeweg 28a, Wichtrach.

4. Januar:
Hans Aegerter-Keller, geboren am 6. Januar 1939, gestorben am 25. Dezember 2021, wohnhaft gewesen am Wasserweg 5, Wichtrach.

Kontakte

Pfarrkreis Kiesen/Oppligen:
Pfarrerin Christine Bär-Zehnder
Büro: Pfarrhausweg 4 · 3114 Wichtrach
031 781 13 77
christine.baer@kirche-wichtrach.ch

Pfarrkreis Wichtrach Süd:
Pfarrerin Barbara Ruchti
Büro: Pfarrhausweg 2 · 3114 Wichtrach
031 781 02 65
barbara.ruchti@kirche-wichtrach.ch

Pfarrkreis Wichtrach Nord:
Pfarrerin Ruth Steinmann
Büro: Kirchstrasse 10 · 3114 Wichtrach
031 781 38 49
ruth.steinmann@kirche-wichtrach.ch

Sekretariat der Kirchgemeinde:
Kirchstrasse 10 · 3114 Wichtrach
031 781 38 25
sekretariat@kirche-wichtrach.ch
Montag–Donnerstag, 08.30–11.30 Uhr

Im Blick

Bild: © LTM

Komplimente-Werkstatt

«Dein offenes Ohr ist mir Gold wert.» Ein Kompliment zu bekommen tut gut. Eines zu machen auch. Die Stadt Lübeck hat die BewohnerInnen dazu animiert, Mitmenschen grosszügig Komplimente zu machen – gerne auch kreative und ausgefallene. «Ihr seid die Taten zu unseren Worten» oder «Du, meine Güte». Damit kann ich einer Bekannten, dem Grosskind oder Lieblingsmenschen eine verbale Umarmung

verpassen. Die geht immer! «Mit dir gelacht ist halb therapiert» oder «Warm und liebevoll durchstrahlt deine Seele dickste Mauern». «Deine Kommentare sind mir wie meine neuen Gleitsichtgläser: sie verschaffen mir neue Durchblicke». Wenn Ihnen das zu dick aufgetragen scheint – ein einfaches «du fägsch» macht auch Freude – ganz umfassend und frei nach dem Psalmwort (139,14) «Du bist wunderbar

gemacht.» Eine Variation für angespannte Momente wäre, sich eine kreative Umschreibung mit liebevollem Schalk auszudenken, wie «Du bist mir Rätsel und Lösung zugleich» oder «Meine Schneeflocke im Juli – einfach gerade unmöglich». Und metergross stand auf der Lübecker Strandpromenade: «Du wirst geliebt.»

Barbara Ruchti, Pfarrerin, inspiriert von www.komplimentewerkstatt.de

Anlässe

Aufgrund der Pandemie Situation kann es zu kurzfristigen Änderungen bei Anlässen kommen. Wir bitten Sie, sich daher zusätzlich über die Webseite der Kirchgemeinde zu informieren.

Kirchensonntag

Gottesdienst vom 6. Februar, 9.30 Uhr



Bild: refbejus

Das Thema des diesjährigen Kirchensonntages lautet: «ich-du-wir-ihr: Wie kann ich mich – gerade auch in Zeiten von Corona – mit meinen Fähigkeiten und Begabungen in die Gemeinschaft einbringen?». Den Kirchensonntag gestalten dieses Jahr die Mitglieder des Kirch-

gemeinderats Fritz Ryser und Iris Streisguth. Barbara Luchs, Geschichtenerzählerin aus Oppligen, trägt eine eindrückliche Geschichte zum Thema bei. Alle sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
für das Vorbereitungsteam: Iris Streisguth

Voranzeige**Weltgebetstag:**

Freitag, 4. März 2022, 19.30 Uhr in der Kirche
«Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben»



Wo liegt eigentlich EWNI? Vielleicht näher als manche denken! EWNI ist das Kürzel für England, Wales & Northern Ireland.

Der Gottesdienst zum Weltgebetstag (WGT), der auf der ganzen Welt jeweils am ersten Freitag im März gefeiert wird, wird jedes Jahr von einem andern Landeskomitee zusammengestellt. Für die Feier 2022 sind dies Frauen aus England, Wales und Nordirland, die zusammen das WGT-Komitee EWNI bilden. Über der diesjährigen Feier steht die Verheissung Gottes «Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben» aus dem Brief des Propheten Jeremia an seine Volksgenossen und -genossinnen, die von Jerusalem nach Babylon deportiert worden sind (Jer 29, 1–14).

Editorial

Pfr. Thomas Philipp
Kirchgemeinde Kirchdorf



Geburtliche Wesen

Sterblich ist der Mensch! In des Pfarrers Mund keine erstaunliche Aussage. Er wird ja geholt, wenn wir dem Tod ins Auge schauen. Wenn sonst niemand mehr etwas sagen kann – soll er sprechen. Etwas frech könnte einer sagen: Er sagt das ja, weil er davon lebt, das zu sagen.

Ja – und nein. Der Pfarrer ist nur ein Stellvertreter für eine Erfahrung, die alle machen. Nichts in der Welt tritt uns deutlicher vor Augen als: dass wir sterben müssen. Auch wenn der Tod noch Jahrzehnte entfernt scheint: ich spüre ihn doch. Im unaufhaltsamen Altern meines Körpers. Im Tod lieber Menschen. Im Scheitern wichtiger Vorhaben. Der Tod am Ende ist nur das dichteste Symbol meiner Endlichkeit hier und jetzt.

Es ist aber auch möglich, von der anderen Seite her zu schauen. Mein Blick auf mein Leben kann auch beim Geborenwerden ansetzen. Eine jede hat als Neuankömmling begonnen. Als Neuling kam sie in eine Welt, die schon lange vor ihr da war. In ihr kam etwas ganz Neues,

Eigenes, noch nicht Bekanntes in die Welt. *Die Geburt ist ein Anfang.*

Weil ich selbst ein Anfang bin, lateinisch ein *initium*, kann ich Initiative zeigen. Ich bin nicht wie ein Tier auf Instinkte festgelegt. Es gibt kein unsichtbares Programm, das mein Verhalten berechenbar macht. Ich kann auch ganz anders. Ich kann Anfänger werden und Neues in Bewegung setzen. Ich bin nicht nur ein sterbliches, sondern auch ein *geburtliches Wesen*. In mir spiegelt sich – meine Geburt.

Wenn wir von einem Menschen erzählen, der uns lieb und teuer ist – dann erzählen wir von seinen Initiativen. Von dem, was ihn einzigartig macht. Wir sprechen von seiner unverwechselbaren Art, die Initiative zu ergreifen. Diese Geschichten geben uns Antwort auf die eine grosse Frage, die wir einander stellen, und die das Leben einem jeden von uns schweigend stellt: *Wer bist Du?*

Dass Du sterblich, dass Du endlich bist – geschenkt, das wusste ich schon. Aber was machst Du aus dem

Leben? Die Antwort gibst Du durch Taten. Und durch Worte, die Deine Taten verständlich machen. Die Geschichte, die sich daraus baut, offenbart Dich in Deiner Einzigartigkeit. Jede Geste offenbart etwas von dem Geheimnis, von jenem Neuen, das mit Dir in die Welt kam und mit Dir wieder verschwinden wird. Ganz besonders tun das jene Situationen, in denen Du nicht nur reagierst, sondern die Initiative ergreifst.

Von den anderen, den bisherigen, den älteren Bewohnern der Welt her gesehen, ist jeder Anfang etwas Unerwartetes. Etwas Unberechenbares. Sogar etwas Gefährliches! Das Neue kommt immer unerwartet. Es verlässt ja die alten Bahnen! Von der alt gewordenen Welt her gesehen, mutet das Neue als ein Wunder an.

Menschen sind sterbliche Wesen – und geburtliche. Christen sind mehr geburtliche als sterbliche Wesen. Weil nicht der Tod, sondern das Leben das letzte Wort hat, sind meine Initiativen, meine kreativen Einfälle, das Neue, das ich in die Welt bringe, viel wichtiger und dauerhafter

als der Umstand, dass ich immer wieder loslassen und sterben muss.

Davon singt uns der 104. Psalm. *Auf Dich wartet alles, was lebt, dass Du Speise gibst zur rechten Zeit. Du gibst ihnen – sie sammeln ein. Du öffnest deine Hand – sie werden gesättigt mit Gutem.*

Zieht Gott seinen Lebensgeist ab – ist es aus mit ihnen. *Du verbirgst Dein Antlitz – sie sind verstört. Du holst ihren Atem zurück – sie sterben hin: und kehren zurück in den Staub.*

Er aber lässt neue Lebendigkeit sprudeln – wo er will! So wird die Welt neu, jung und frisch. *Du sendest deinen Atem aus – sie werden erschaffen! Du erneuerst das Antlitz der Erde.*

Denselben Ton schlagen wir an, wenn wir beten: Komm Heil'ger Geist, der Leben schafft. Wir sträuben uns nicht gegen das Geheimnis des Todes – und halten uns offen für das stets neue Ereignis unserer Geburtlichkeit. Das hält uns innerlich jung. So wird unsere Kirchgemeinde immer neu lebendig.

Sie steht in mancher Hinsicht beneidenswert gut da. Da gibt es manch schöne Geschichten weiterzuführen. In der Art, wie Christen das machen: loslassen, was sterben will – und gerade darin offen sein für das neue Leben, das immer wieder nach uns greift und uns zu neuen Ufern führt. Das macht uns Christen aus: wir wissen, dass das neue Leben unbesiegbar ist. Dass es einfach immer wieder aufsteht. Dass es einfach nicht unterzukriegen ist. So brechen wir auf. Gemeinsam. Im Gebet. In der Hoffnung.
Euer Pfarrer Thomas Philipp

In dieser Ausgabe

Kirchdorf: Die Seniorentheatergruppe «Uttigwälle» mit dem Stück «alte Lügen rosten nicht» > S. 14

Thierachern: Gottesdienst am 6. Februar: Der Männerchor Uetendorf singt die Schubert-Messe > S. 15

Wichtrach: Kirchensonntag, 6. Februar mit Barbara Luchs, Erzählerin und dem Vorbereitungsteam des Kirchgemeinderates > S. 16



Kirchgemeinde Gerzensee

kirchegerzensee.ch

Gottesdienste

06. Februar, 09.30 Uhr Gottesdienst zum «Kirchensonntag»

Diesmal unter der Mitgestaltung der Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse KUW, Freiwilligen sowie Pfarrer Stefan Werdelis. Thema: Keiner kann alles, aber jeder kann etwas – von unseren Talenten und unserem Einsatz derselben. Der Gottesdienst findet im Gemeindesaal der Einwohnergemeinde statt! Musik: Damaris DiBennardo am

Flügel. Anschliessend, wenn es die aktuellen Coronamassnahmen erlauben: leibliche Stärkung mit einer Suppe

20. Februar, 09.30 Uhr Predigtgottesdienst in der Reformierten Kirche Gerzensee

Liturgie und Verkündigung Pfr. Stefan Werdelis. Orgel: Barbara Küenzi. Anschliessend Kirchenkaffee im Kornhaus – wenn es die Coronamassnahmen erlauben!

Gemeinde

«Zäme Zmittag ässe»

Mittwoch, 09. Februar, 12.00 Uhr
Mir fröiä üs, im Gmeindsgebäude uf die zwölfi es feins vollständigs Mittagässe azbiätä. Ds Menü wird bewährter Wiis vom Restaurant Thalguet aglieferet, u ds Dessärt wird vo üsne Frou sälber gmacht.

Amälde sött me sich bis am Mäntig vorhär bim Vreni Krebs: 031 819 13 74.
Choschte tuet des Ässe inklusiv em Getränk 15 Franke, nume dr Wy wäri separat zum zahle.

Üse Pfarrer Stefan Werdelis wird üs begrüesse u o mit üs zäme ässe. Verwöhne tüe öich d Marianne Freiburghaus, ds Vreni Krebs, d Astrid Werdelis, ds Heidi Kohler, d Marianne Horst u d Ruth Tschirren.

Es gelten die aktuellen Coronaschutzmassnahmen. Wir bitten um Verständnis.

Kornhaus-Café

Jeweils dienstags, 09.00–11.00 Uhr
Herzliche Einladung zu einer willkommenen Unterbrechung des Alltags bei einem angenehmen Plausch und einer Tasse Kaffee oder Tee.

Gebetskreis Gerzensee

**Mittwoch, 09. und 16. Februar
jeweils 19.00 Uhr im Pfarrhaus**
Fritz Hossmann & Stefan Werdelis

Aktiv 50+

Jeweils am 2. Freitag im Monat
Eine geplante und geführte Wanderung unter der bewährten fachmännischen Leitung von Gerold Hess.
Freitag, 18. Februar
Winterwanderung–Lombachalp (Habkern)
Nähere Informationen werden von Gerold Hess versandt oder können bei ihm erfragt werden: Tel. 031 781 20 36 oder 079 656 77 25

Hohe Geburtstage im Februar:

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren von Herzen!

- **03.02. Fritz Uebersax-Schranz (87.)**, Trockenmaadweg 7
- **Emil Helfer-Burri (89.)**, Schützenfahrstrasse 15
- **04.02. Daniel Wittwer-Hänni (86.)**, Untere Kirchenzelg 7
- **09.02 Johanna Fiechter-Zeller (77.)**, Trockenmaadweg 5
- **14.02. Hans Balsiger-Wehrli (81.)**, Simmlernstrasse 8
- **14.02. Samuel Leuenberger-Gorin (80.)**, Trockenmaadweg 11
- **15.02. Rudolf Bigler-Beyeler (89.)**, Spielgasse 7 A
- **19.02. Katharina Margaritha Reber-Berger (80.)**, Spielgasse 12
- **26.02. Käti Wyttenbach-Zbinden (89.)**, Spielgasse 5

Kirchliche Handlungen

Abdankungen 27.12.2021
Johanna Lydia Zaugg geb. Ryser

Kinder und Jugendliche

Krabbelgruppe
findet NEU am 1. und 3. Mittwoch von 09.00–11.00 Uhr im Kornhaus statt (Ausnahme Schulferien und Feiertage). **Jeweils 09.00–11.00 Uhr im Kornhaus. Mittwoch, 02.02. (keine Krabbelgruppe am 16.02.)**
Treffen für Mütter und Väter mit ihren Vorschulkindern – 0 bis 5-jährig zum Spielen und Plaudern, dazwischen gibt es ein Znüni.
Ansprechpartnerin: Lara Blunck, Tel. 078 729 84 44

Fiire mit de Chline
Gottesdienste speziell für Kinder von 3 bis 6 Jahren.

Mittwoch 16. Februar, 16.00 Uhr in der Kirche Gerzensee
Anschliessend gemütlicher Abschluss im Kornhaus. Kontaktperson: Mirjam Berner, Tel. 031 802 10 44

KUW 2. Klasse
Freitag, 04. Februar, 13.30–16.00 Uhr im Pfarrhaus
Leitung: Pfarrer Stefan Werdelis

KUW 3. Klasse
Montag, 28. Februar, 13.30–16.00 Uhr im Kornhaus
Leitung: Regula Birnstiel und Karin Glauser. Achtung: Sportwoche: 19.02.–27.02.2022

Jungschar
Jeden zweiten Samstag (ausgenommen Schulferien) trifft sich die «Jungschi» (für Kinder ab dem Kindergarten bis zur 9. Klasse) für drei Stunden am Nachmittag. Daten, Treffpunkte usw. siehe www.jungschar-kirchdorf.ch. Kontakt für Kindergartenkinder: Neala Gafner, Tel. 079 486 07 80. Kontakt für Kinder ab 1. Klasse: Jana Glauser, Tel. 079 528 82 99

MONATSSPRUCH FEBRUAR 2022

Zürnt ihr,
so sündigt nicht;
lasst die Sonne nicht
über eurem Zorn
untergehen. Epheser 4,26



Kontakte

Pfarramt Gerzensee / Redaktion
Pfr. Stefan Werdelis, Dorfstrasse 31,
3115 Gerzensee, 031 781 39 69,
stefan.werdelis@kirchegerzensee.ch

Sprecher Kirchgemeinderat:
Hans-Martin Kaiser, Sädelsstrasse 19,
3115 Gerzensee, 031 781 25 33

Reformierte Kirchgemeinde Kirchdorf

Kirchdorf · Uttigen · Jaberg

www.kirchdorf.ch



Gottesdienste

Sonntag, 6. Februar, 10.00 Uhr, KGH Uttigen
Kirchensonntag zum Thema «ich – du – wir – ihr»
 Leitung: Irene Naef und Team, Musik: Mischa Matter > Hinweis

Sonntag, 13. Februar, 10 Uhr, Kirche Kirchdorf
Bibel-Teilen im Kreis
 Leitung: Pfr. Thomas Philipp, Organistin: Meret Kammer

Montag, 14. Februar, 20 Uhr, Kirche Kirchdorf
 Abendgebet

Sonntag, 20. Februar, 10 Uhr, KGH Uttigen
Gottesdienst
 Leitung: Pfrn. Véronique Ott, Organistin: Meret Kammer

Sonntag, 27. Februar, 19 Uhr, Kirche Kirchdorf
Lesung, Stille und Singen
 Leitung: Pfr. Thomas Philipp, Organistin: Mischa Matter

Hinweise

Voranzeige Kirchensonntag

Einmal im Jahr nehmen die Mitglieder der Kirchgemeinde das Zepter in die Hand und leiten den Gottesdienst am Sonntag. In diesem Jahr übernimmt dies Irene Naef, Kirchgemeinderätin und ihr Team. Wir freuen uns auf ein spannendes miteinander zum Thema «ich-du-wir-ihr».

Amtseinzugs-Gottesdienst
 Der im Januar geplante Amtseinzugs-Gottesdienst von Pfarrer Thomas Philipp findet zu einem späteren Zeitpunkt statt. Genauere Informationen folgen.

Theatergruppe «Uttigwälle»

Seien Sie dabei, wenn die Theatergruppe «Uttigwälle» am 25. Februar um 14 Uhr im KGH Uttigen spielt. Das Stück handelt vom Dienstmädchen Elvira, welches bei Frau von Rotz, Rechtsanwältin arbeitet. Es meldet sich überraschend Besuch an, der alles durcheinanderbringt. Viel Spass bei kleineren und grösseren Lügengeschichten.

Bauarbeiten Kirchenhügel
 Die Bauarbeiten am Kirchenhügel sind grösstenteils beendet. Es sind nur noch kleinere Anpassungsarbeiten vorzunehmen. Die Umgebungsarbeiten werden im Frühling fertiggestellt. Die neue Pfarrfamilie Philipp durfte in der Zwischenzeit ihr neues Heim beziehen.



Bild: Ursula Gasser

Personelles

Wie bereits in der letzten Ausgabe informiert, wurde Ueli Lengacher per Ende Jahr neu in den Kirchgemeinderat gewählt.



Guten Tag
 Ich heisse Ueli Lengacher, bin verheiratet, habe drei erwachsene Kinder und einen Hund. In Kirchdorf wohnen wir seit über 20 Jahren und meine Frau

Esther und ich nehmen auch gerne an kirchlichen Anlässen teil. Beruflich komme ich aus einem eher technischen Bereich, dem Auto- und Transportgewerbe. Zur Zeit erlebe ich eine starke Spaltung in der Gesellschaft; sei es wegen der Coronaproblematik, aber auch z.B. dadurch, dass viele Menschen entweder keinen, oder dann einen fragwürdigen Zugang zu Spiritualität und Glauben haben. Ich mache daher gerne im Kirchgemeinderat mit und versuche, einen kleinen Teil zum Allgemeinwohl und vielleicht auch zur Verständigung beizutragen.

Das Ressort Umgebung und später auch Gebäude passt mir daher gut, weil ich auf Reisen jeweils liebend gerne Kirchen und Kathedralen besuche. Ich bewundere die Baukunst und die Inspiration dieser eindrücklichen Bauwerke. Neben dem Petersdom und dem Vatikan habe ich übrigens 1987 kurz Israel besucht und war somit auch in jüngeren Jahren schon in Jerusalem und Bethlehem mit all den Heiligtümern der verschiedenen Religionen; vor 2 Jahren besuchten wir auch noch in Andalusien die Kathedralen von Toledo, Granada und Sevilla. So erfahre ich Kirchen immer als ein Ort der Stille, Einkehr und Inspiration.

Stille, Ruhe finden in der Hektik des Alltags



Bild: Christiane Glauser

Wie gut es doch tut, wenn man sich manchmal einfach ausklinken kann, kurz innehalten, seinen Blick in die Ferne schweifen lassen, um so all die anfallenden Aufgaben, Anfragen und Probleme aus einem anderen Blickwinkel zu sehen.

Wir dürfen an einem so wunderbaren Ort zuhause sein, wo wir mit ein paar Schritten in einer ganz anderen Welt sein können. Ich liebe es durch die Natur zu streifen und mich von ihr inspirieren zu lassen. Gerade in dieser Jahreszeit, in der auch die Fauna und Flora ruhen spüren wir die Kraft, die aus der Stille kommt, ganz besonders.

Wir werden nicht mehr abgelenkt von den vielen Dingen, die im Alltag auf uns einströmen. Wir kommen zu uns selbst, spüren wieder unser Herz – was gerade jetzt wichtig ist. Denn durchs Stillwerden hören wir auch Gottes Stimme – die Stimme der Liebe – in uns besser. Oder wie es **Christa Spilling-Nöker** treffend schreibt: «Sich Oasen schenken»!

Sich Oasen schenken, Orte der Ruhe und der Stille, an denen man seinen Gedanken, seinen Träumen oder Tränen freien Lauf lassen kann. Sich Oasen schenken, sich selbst verwöhnen

...
und sich so stärken lassen für den weiteren Weg.

Nehmen oder schenken sie sich diese Zeiten – es tut einfach nur gut!
 Ich wünsche ihnen einen in sich ruhenden und gesegneten Februar und grüsse Sie herzlich
Christiane Glauser



Bild: Christiane Glauser

Monatsagenda



Fyre mit dä Chlina
Donnerstag, 17. Februar, 17 Uhr

im KGH Uttigen für Kinder zwischen 3–6 Jahren in Begleitung. Voranmeldung bei Gabi Streit 079 918 23 74



Werktags-sonntagschule Uttigen

Freitag, 11. Februar, 14.00–15.30 Uhr
 im KGH Uttigen
 Für Kinder ab dem 1. Kindergartenjahr bis zur 4. Klasse. Jahresplan siehe www.kirchdorf.ch. Wir freuen uns auf dich. Agnes Bircher und Andrina Zbinden

Kirchliche Unterweisung (=KUW)
Es gilt Maskenpflicht ab der 1. Klasse

KUW 1. Klassen
Klasse Kirchdorf:
 Mittwoch, 2. Februar, 13.45–16.15 Uhr, Kornhaus Kirchdorf
Klasse Uttigen:
 Freitag, 9. Februar, 13.30–16.00 Uhr, KGH Uttigen

KUW 7. Klasse
Klasse Uttigen
 Samstag, 5. Februar, 08.30–11.00 Uhr, KGH Uttigen

Zustupf fürs Jugendlager 2022
 Das Raclette-Essen vom 23. Januar muss leider aufgrund der aktuellen

Situation auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden.

Jungschar KiUt Jungschinami
Samstag 12. Februar
 Aktuelle Infos auf www.jungschar-kirchdorf.ch und auf Instagram (@jungscharkiut). Auf eine Anmeldung für die Fröschi-Gruppe (Kindergartenkinder) freuen sich: Neala Gafner und Sandro Klöti (Natel Neala 079 486 07 80)

Jugendtreff Oase – a place 2 b
 Jeden Freitagabend. Alle Neuigkeiten werden auf unserer Instagramseite (@oaseuttigen) mitgeteilt.

SENIORENARBEIT
An allen Anlässen gilt 2G-Pflicht

Begegnungsnachmittag
Freitag, 25. Februar, 14 Uhr im KGH Uttigen
 Die Senioretheatergruppe «Uttigwälle» wird uns das Theater «alte Lügen rosten nicht» spielen. > Hinweis

WINTERKAFI – RÄGEBÖGE
Jeden Mittwoch, 14.30–17.00 Uhr
 im KGH Uttigen (bis 06.04.2022)
 Bei Fragen gerne bei Christina Campolongo Natel 079 778 98 53 melden.

Café «Sunneschyn»
 Nächstes Café «Sunneschyn» im Kornhaus Kirchdorf:
Freitag, 11. Februar, 14.30–17.00 Uhr
 Für einen Fahrdienst melden Sie sich bitte jeweils bis am Vortrag bei Cornelia Wüthrich, 031 781 03 43 / 078 700 04 88 www.frauenverein-kirchdorf.jimdo.com

Aktiv 50+ Gerzensee-Umgebung
 Für Fragen und aktuelle Informationen kontaktieren Sie bitte direkt Gerold Hess. geroldhess@bluewin.ch T 031 781 20 36 oder 079 656 77 25

Missionslimerchränzli
Donnerstag, 24. Februar
 14 Uhr Ort nach Vereinbarung
 Für Fragen einfach anrufen: Christiane Glauser, 077 411 20 90

CHRONIK

Bestattungen
 • **Christa Ramseyer**, Jg 1941, Uttigen
 • **Rosa Meister-Kumli**, Jg 1934, ehem. Jaberg
 • **Léonie Knobel**, Jg 1942, Uttigen
 • **Ruth Susanne Hegner-Haberer**, Jg 1927, Kirchdorf
 • **Rudolf Baumann-Steffen**, Jg 1945, Kirchdorf
 • **Hannes Rudolf Lehnher-Frutig**, Jg 1936, Uttigen

Kontakte

Pfarrer Thomas Philipp
 031 781 01 73, t.philipp@kirchdorf.ch

Pfarrerin Véronique Ott
 033 345 13 05, v.ott@kirchdorf.ch

Präsidium:
 Sandra Meister, 031 781 30 20
praesidium@kirchdorf.ch

Sozialdiakonie:
 Christina Campolongo, 079 778 98 53
ch.campolongo@kirchdorf.ch

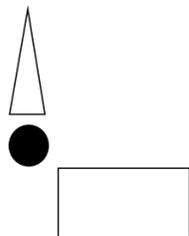
Jugendarbeit:
 Jana Glauser, 079 528 82 99
jugendarbeit@kirchdorf.ch

Verwaltung / Raumbelagungen:
 031 782 03 24, verwaltung@kirchdorf.ch

Reformierte Kirchgemeinde Thierachern

Thierachern · Uebeschi · Uetendorf

www.kirche-thierachern.ch



Es gelten die jeweils aktuellen Vorgaben des BAG. Bitte informieren Sie sich über die Durchführung der Anlässe im Anzeiger oder auf unserer Website. (Z) = Zertifikatspflicht.

Gottesdienste

SONN- UND FEIERTAGSGOTTESDIENSTE:

6. Februar, 9.30 Uhr, Kirche Thierachern: mit Pfrn. Barbara Klopfenstein, Dominik Röglin, Orgel.

6. Februar, 9.30 Uhr, Kirche Uetendorf: Gottesdienst mit Pfr. Andreas Schibler. Musikalische Mitwirkung: Der Männerchor Uetendorf singt die Schubert-Messe. Anschliessend Apéro. (Z)

13. Februar, 9.30 Uhr, Archestube Uebeschi: Gottesdienst mit Pfrn. Barbara Klopfenstein, Dominik Röglin, Klavier.

13. Februar, 17 Uhr, Kirche Uetendorf: Abendgottesdienst mit Pfrn. Barbara Klopfenstein, Dominik Röglin, Orgel.

20. Februar, 9.30 Uhr, Kirche Thierachern: Gottesdienst mit Pfr. Stefan Wyss, Judith Brand, Orgel.

20. Februar, 9.30 Uhr, Kirche Uetendorf: Gottesdienst mit Pfr. Andreas Schibler und Matthias Zwygart, EGW. Dominik Röglin, Orgel. Anschliessend Apéro. (Z)

27. Februar, 9.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend: Gottesdienst mit Pfrn. Nicole Schultz Schibler, Anna Städeli, Orgel.

27. Februar, 17 Uhr, Kirche Thierachern: Abendgottesdienst mit Pfrn. Nicole Schultz Schibler, Anna Städeli, Orgel.

WEITERE GOTTESDIENSTE:

3./10./17./24. Februar, 18.30–19 Uhr, Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend: Meditative Feier mit Pfr. Stefan Wyss. Saiteninstrument, aufbauende Worte und wohltuende Stille (5 Minuten).

RAUM DER STILLE IN DER KIRCHE UETENDORF

Aus dem Alltag heraustreten und einen Moment innehalten. Mit Pinnwand für Ihre Gebetsanliegen. Geöffnet täglich von 7–21 Uhr. Nach dem Kircheneingang erste Tür links.

Für Kinder & Jugendliche

TIME4u

11. Februar, 19.30 Uhr, Kirche Thierachern
Der Jugendgottesdienst mit gemütlichem Ausklang. Eingeladen sind alle Oberstufen-schüler/-innen aus Thierachern, Uebeschi und Uetendorf.



Fiire mit de Chliine

18. Februar, 16 Uhr, Kirche Thierachern
«Bisch du dr Frühlig?»
Feier für alle Kinder von 2 bis 7 Jahren. Auskunft: Nina Schertenleib, Katechetin, 079 606 46 19 oder nina.schertenleib@kirche-thierachern.ch

Chinderträff

jeden Freitag, 16.45 Uhr, (4./11./18. Februar)
Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend
Auskunft: Béatrice Felder, 033 345 69 13.

Loopingträff

jeden 2. Freitag, 19.30 Uhr, (11. Februar)
Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend
Auskunft: Christoph Meierhofer, 079 358 98 31
Alle Kinder sind herzlich willkommen!

Kontakte

Kirchgemeindeverwaltung:
Uttigenstrasse 31A, 3661 Uetendorf
033 345 42 94

Öffnungszeiten:

Montag 8–11 Uhr
Dienstag 14–16 Uhr
Mittwoch und Donnerstag 8–11 Uhr
Freitag geschlossen
oder nach telefonischer Vereinbarung
In den Schulferien: Montag 8–11 Uhr

Präsident der Kirchgemeinde:

Stefan Wüthrich, 079 635 92 22
stefan.wuethrich@kirche-thierachern.ch

Pfarramt Uetendorf Dorf/Berg:
Pfarrerin Nicole Schultz Schibler und Pfarrer Andreas Schibler
033 345 12 05
nicole.schultz@kirche-thierachern.ch
andreas.schibler@kirche-thierachern.ch

Pfarramt Uetendorf Allmend/Kandermatte:
Pfarrer Stefan Wyss, 033 345 46 66,
stefan.wyss@kirche-thierachern.ch

Pfarramt Thierachern/Uebeschi:
Pfarrerin Barbara Klopfenstein
033 345 11 15
barbara.klopfenstein@kirche-thierachern.ch

Kirche Aktuell

Brot für alle 2022 Die Freude am «weniger ist mehr»

ÖKUMENISCHE
KAMPAGNEIn Zusammenarbeit
mit «Partner sein»

Ende Februar werden Sie ein Kuvert mit Informationen zur Kampagne des Hilfswerkes «Brot für alle» sowie die Fastenagenda zum Thema «Auf zu neuen Energiequellen» in Ihrem Briefkasten vorfinden. Bitte beachten Sie unsere besonderen Angebote im Begleitbrief, auf unserer Website oder hier im reformiert. Wir freuen uns auf zahlreiche Begegnungen und Gespräche rund um das Engagement für eine bessere Welt.

Unentgeltliche Blumendekoration in der Kirche bei Abdankungen

Unsere reformierten Gemeindeglieder haben das Anrecht, in der Kirche Thierachern oder in der Kirche Uetendorf eine Abdankung zu feiern. Wir machen darauf aufmerksam, dass die Kirchgemeinde die Kirchen in Thierachern und Uetendorf und auch die Blumendekoration (in üblichem Rahmen) unentgeltlich zur Verfügung stellt.

Bild: pixabay



Für Senioren



Februarwanderung

Leitung: Marianne Strauss
Datum: Dienstag, 22. Februar
Treffpunkt: 9.10 Uhr Bahnhof Thun
Abfahrt: 9.32 Uhr nach Heimenschwand Post
Billette: Heimenschwand Post retour bitte selbst besorgen
Wanderroute: Heimenschwand–Wachseldornmoos–Heimenschwand (Winterwanderweg)
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: der Witterung entsprechende Wanderausrüstung
Anmeldefrist: Sonntag, 20. Februar
Organisation und Auskunft: Marianne Strauss, 033 345 30 57 oder 079 656 75 91, marianne.strauss@kirche-thierachern.ch

Männer ab 65 Jahren sind freundlich eingeladen. Frauenverein und Pfarrer freuen sich auf Ihren Besuch.

Seniorenmittagessen (Z)

Dienstag, 15. Februar, 12 Uhr, Rest. Alpenblick, Stiftung Uetendorfberg
Anmeldeschluss: Freitag, 11. Februar an Frau H. Christen, 033 345 67 55, Frau E. Burkhalter, 033 345 48 83 oder Frau Th. Melchionna, 033 345 20 38.

Zu den Mittagessen sind Frauen und Männer ab 65 Jahren sowie jüngere Alleinstehende und Verwitwete herzlich willkommen.

THIERACHERN/UEBESCHI

Seniorenkreis (Z)

Freitag, 11. Februar, 14 Uhr in der Pfruenschüür
Psychische Gesundheit – Von Katrin Lerch, Pro Senectute, erfahren wir Spannendes über die Psyche und wie man sie stärken kann. Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen!

Seniorenmittagessen (Z)

Jeden 4. Freitag im Monat findet das Seniorenessen statt. Wir treffen uns am 25. Februar im Gasthof Löwen, Thierachern. Anmeldung direkt im Restaurant (T 033 345 50 90) zwei Tage zuvor.

UETENDORF

Seniorenachmittag (Z)

Dienstag, 1. Februar, 14 Uhr, Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend
«Bärndütschi Geschichte» – Res Friedli, Uttigen, liest unterhaltsame Mundartgeschichten und Judith Eigenmann spielt Akkordeon. Alle Frauen und

Hohe Geburtstage

Zum 80., 85., 90. und anschliessend alle Jahre werden die Jubilarinnen und Jubilare zu ihrem hohen Geburtstag im reformiert. veröffentlicht. Ihnen möchten wir von Herzen zu Ihrem Geburtstag gratulieren, gute Gesundheit und für die Zukunft alles Gute wünschen. Im Februar sind es:

in Thierachern

- 10. Februar: Hans-Jörg Emch (85)
- 14. Februar: Hermine von Gunten (97)
- 18. Februar: André Antenen (80)
- 22. Februar: Friedrich Zaugg (80)

in Uetendorf

- 1. Februar: Katharina Hänni (80)
- 6. Februar: Rolf Marschall (85)
- 7. Februar: Lily Rothacher (80)
- 8. Februar: Hans Hug-Müller (96)
- 8. Februar: Emma Loosli-Zaugg (95)
- 9. Februar: Rosmarie Schläpfer (94)
- 9. Februar: Hanna Wohler (90)
- 11. Februar: Walter Frei (85)
- 12. Februar: Margrit Messerli (80)
- 13. Februar: Elisabeth Loosli (85)
- 15. Februar: Ulrich Haldemann (92)

Für Erwachsene

Veranstaltungsreihe «Leben und Tod»

«Ob wir nun leben oder sterben, wir gehören dem Herrn»

Biblisches-Theologisches zu Leben und Tod. Referent: Matthias Zeindler, Theologe.

8. Februar, 19.30 Uhr, Pfruenschüür Thierachern (Z)

Führung durchs neue Krematorium Thun-Schoren

16. Februar, 16–17.30 Uhr (Z)

Anmeldung bis 7. Februar an Pfrn. Nicole Schultz Schibler, 033 345 12 05 oder nicole.schultz@kirche-thierachern.ch. Ausführlichere Informationen zu diesen Veranstaltungen erhalten Sie im Oktober-reformiert. oder auf unserer Website.



Gschichte-Café (Z)

3./10./17./24. Februar, 9–10.30 Uhr in der Pfruenschüür Thierachern mit Pfr. Barbara Klopfenstein, Verena Wiedmer und Marianne Strauss.



Frouezmorge (Z)

8. Februar, 9–10.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend

Barbara Snozzi wird uns als Einstimmung auf den **Weltgebets-tag der Frauen aus England, Wales und Nordirland** ein paar Gedanken mitgeben. **Frouezmorge-Team:** Marianne Bühler, Jolanda Kummer, Hanni Rusterholz, Vreni Schmid, Käthi Stähli, Regula van Swigchem (033 345 12 77).

Lesekreis

Wir lesen das Buch **«Die Anmut der Welt»** von Tilmann Haberer. 17. Februar um 19.30 Uhr im Albert Schweitzer-Saal. Pfrn. Nicole Schultz Schibler, 033 345 12 05.



Erzählcafé (Z)

23. Februar, 9.15–11 Uhr (geführter Erzählteil 9.45–10.30 Uhr) im Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend zum Thema **«Winterfreuden»** mit Pfr. Stefan Wyss und Jolanda Kummer.

Handarbeitskreis

Im Winterhalbjahr trifft sich regelmässig am Montagnachmittag, zwischen 14 und 16 Uhr, eine Gruppe Frauen im Kirchgemeindehaus und arbeitet für unseren Kirchen-Basar. Auskunft: Käthi Stähli, 033 345 48 66.

Chronik

Abdankungen

- 8. Dezember: Urs Fritz Berger-Wittwer, Hohlgasse 27, Uetendorf (Jg. 1962)
- 8. Dezember: Hans Ulrich Wenger, Rägass 17, Thierachern (Jg. 1940)
- 17. Dezember: Niklaus Bürki, Eggplatz 5, Thierachern (Jg. 1967)
- 17. Dezember: Margaritha Hänni-Haldimann, Flurweg 8, zuletzt Altersheim Turmhuus, Uetendorf (Jg. 1925)
- 31. Dezember: Margarete Berger-Hofer, Kehr 364, zuletzt Altersheim Turmhuus, Uetendorf (Jg. 1925)

Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen. Und Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu! (Offb. 3–4)